

Newsletter 01 - März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist uns eine Freude, Sie ab sofort mit einem Newsletter auf Deutsch und Französisch über Neuigkeiten aus blueFACTORY informieren zu dürfen. Der regelmässig erscheinende Newsletter bietet einen Überblick über Aktivitäten der ansässigen Unternehmen, aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen sowie über die jüngsten städtebaulichen Entwicklungen im blueFACTORY-Quartier. Alle interessierten Personen können den Newsletter über die blueFACTORY-Webseite abonnieren. Letztere wurde übrigens von Grund auf neugestaltet. Gerne lade ich Sie dazu ein, sich einen [Überblick über den neuen Auftritt](#) zu verschaffen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

[Philippe Jemmely](#)

Direktor der Bluefactory Fribourg-Freiburg AG

Kultur & Quartierleben



«Wir wollen zum Wohnzimmer von blueFACTORY werden»

In blueFACTORY wurde das Lokal «Les Menteurs» für eine Dauer von vier Jahren eröffnet. Jean-Christophe Piguet rief das Projekt zusammen mit Catherine Portmann und Pascal Hirt ins Leben und empfing uns im originellen und gemütlichen Café-Restaurant. Zuvor führte er die «Auberge aux 4 Vents», gründete den «Port de Fribourg» und eine Kino-Kantine. Gemeinsam mit seinem Team möchte der Freiburger «Les Menteurs» zum Wohnzimmer von blueFACTORY machen.

Am 1. Februar 2018 eröffnete das Lokal «Les Menteurs» im blueFACTORY-Quartier. Wie ist der Start gelungen?

Jean-Christophe Piguet: Gut, wir sind zufrieden. Wir legten gleich mit Volldampf los und sind immer noch daran, das eine oder andere fertig einzurichten. Aber das Projekt begeistert uns. Unser Ziel ist es, dass «Les Menteurs» zu einem Ort wird, an dem Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen spontan zusammenkommen. Das ist eine Herausforderung. Denn auch wenn blueFACTORY nahe am Bahnhof liegt, haben die Menschen nicht unbedingt den Reflex, in diesen Teil des Stadtzentrums zu kommen. Im Gegenzug wollen

wir kein spezifisches Gästesegment ansprechen. Bis jetzt ist uns das gelungen: Von Anfang an mischten sich Personen, die auf dem Gelände arbeiten mit Jugendlichen, Familien und älteren Menschen.

Was hat den Ausschlag gegeben, dass Sie Ihr Café-Restaurant im blueFACTORY-Quartier eröffnen wollten?

Wir hatten Lust, blueFACTORY für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ausserdem gibt es hier wirtschaftliches Potential. Wir hatten bei blueFACTORY schon früher zwei Projekte eingereicht. Wir freuen uns, dass es nun im dritten Anlauf geklappt hat. Die Direktion der Bluefactory Fribourg-Freiburg AG vertraut uns, und dafür sind wir sehr dankbar.

Ausserdem hatten wir Lust, einen Ort zu schaffen, der nicht einfach nur ein Restaurant oder ein Bistrot ist. Vielmehr wollten wir eine gemütliche Mischung kreieren. In solch rohen Räumen wie hier ist man der Baumeister seines eigenen Projekts, das sich stets weiterentwickelt. Wir haben das Glück, dass wir auf ein starkes Team in Küche und Service zählen können, das uns von Beginn an kräftig unterstützt hat.

Welche Projekte haben Sie im «Les Menteurs» in den nächsten Wochen geplant?

Wir müssen als Erstes unser Tempo finden. Danach werden wir mit dem Kulturmanager und den anderen Mietern von blueFACTORY Kontakt aufnehmen. Unser Ziel ist es, zum Wohnzimmer von blueFACTORY zu werden.



Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch
von 8.00 bis 23.00 Uhr,
Donnerstag bis Freitag
von 8.00 Uhr bis Mitternacht.

[Kontakt für Reservationen:](#)

026 422 22 17

Die Tagesmenüs werden auf der Facebook-Seite von «Les Menteurs» aufgeschaltet.

[Die Menüs auf Facebook ansehen](#)

Forschung & Entwicklung



Die natürlichen Materialien von Bcomp erobern den Weltraum

Das auf Verbundwerkstoffe aus Naturfasern spezialisierte Unternehmen Bcomp unterzeichnete einen zweijährigen Vertrag mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Die in blueFACTORY ansässige Firma beteiligt sich an einem von der ESA durchgeführten und finanzierten Programm mit dem Namen «ESA Clean Space». Dessen Ziel ist es, die Umweltbelastung zu verringern, die in der Raumfahrt entstehen.

Im Rahmen dieses Programms wird [Bcomp](#) zwei seiner auf Naturfasern basierenden Materialien Tests unterziehen, bei denen die Bedingungen erdnahe Umlaufbahnen simuliert werden. Die Fähigkeiten dieser Materialien konnten bereits im Sport und im Automobilbau unter Beweis gestellt werden. In den anstehenden Tests wird deren Widerstandsfähigkeit gegen die extremen Temperaturen im Weltraum (von -150 bis $+150^{\circ}\text{C}$) und gegen die in der

Erdumlaufbahn herrschende UV-Strahlung geprüft. Weitere Tests werden in einem Plasmawindkanal durchgeführt und sollen aufzeigen, ob die Materialien nach einer abgeschlossenen Mission beim Eintritt in die Atmosphäre vollständig verbrennen können. Zu einem späteren Zeitpunkt könnten diese natürlichen Materialgruppen für den Bau von Satelliten dienen, die technisch sehr leistungsfähig und zugleich umweltschonender sind.

Diese Zusammenarbeit mit der ESA ist ein weiterer wichtiger Schritt für Bcomp. Das Unternehmen, das seine Tätigkeit im Jahr 2011 im Bereich des Wintersports aufnahm, etabliert sich derzeit im Verkehrssektor (Automobilsport, Automobilindustrie und Raumfahrt). Im Frühling 2017 konnte Bcomp sein Kapital in einer Finanzierungsrunde um 3 Mio. Franken erhöhen. Ausserdem bezog das Unternehmen vor kurzem neue Räumlichkeiten, welche die Bluefactory Fribourg-Freiburg AG in der Halle 1 des Innovationsquartiers eingerichtet hatte.

[Zur Broschüre der ESA](#)



The view expressed herein can in no way be taken to reflect the official opinion of the European Space Agency.

Forschung & Entwicklung



Der Bund unterstützt drei Projekte des SICHH

Der Bund unterstützt die drei eingereichten Projekte des [Swiss Integrative Center for Human Health](#) (SICHH) im Rahmen des Swiss Personalized Health Network. Mit dem ersten Projekt stärkt das Kompetenzzentrum für Gesundheit seine Informatikplattform für den Austausch von Labordaten zwischen Forschungsinstitutionen und Spitälern in unserem Land. Ein anderes Projekt zielt darauf ab, die Daten von Krebspatienten zusammenzuführen, um die besten Therapiestrategien zu finden, die persönlich auf Patienten zugeschnitten sind.

Das [Swiss Personalized Health Network](#) ist eine nationale Initiative, mit der die personalisierte Medizin und Gesundheit in der Schweiz auf der Grundlage von Big Data weiterentwickelt werden soll. Für die Periode 2017-2020 stellt der Bund dafür einen finanziellen Rahmen von 68 Millionen Franken zur Verfügung. Das Ziel ist es, in dieser Periode eine koordinierte Infrastruktur auf nationaler Ebene aufzubauen, die den Austausch von Gesundheitsdaten für Forschungszwecke ermöglicht. Ein solches Netzwerk soll längerfristig dazu beitragen, gesundheitliche Probleme besser vorherzusehen, präziser zu diagnostizieren und effizienter zu behandeln.

Dank dem SICHH entwickelt blueFACTORY einen strategischen Schwerpunkt im Gesundheitsbereich. Dieser Schwerpunkt wird auch vom Biofactory

Competence Center mitgetragen, das in der Ausbildung, Beratung und modularen Produktion in der Biopharmazie tätig ist.

Blaue Wirtschaft & Low carbon



Die Recommerce-Gruppe schloss eine Kapitalaufstockung von 50 Millionen Euro ab

Die französische Recommerce-Gruppe ist europaweit die Pionierin für die Wiederaufbereitung von Mobiltelefonen und schloss anfangs Februar 2018 eine Kapitalaufstockung von 50 Millionen Euro ab. Die Schweizer Filiale, RS Switzerland, ist seit 2014 in blueFACTORY ansässig.

Recommerce ist spezialisiert auf die Rücknahme, die Wiederaufbereitung und den Weiterverkauf von Mobiltelefonen zu günstigen Preisen. Die Gruppe gibt Smartphones ein zweites Leben. Dabei verfolgt sie die Logik der Kreislaufwirtschaft: den Ressourcenverbrauch optimieren und Abfälle beschränken. Recommerce arbeitet zurzeit unter dem Namen von Anbietern und Verteilern (in der Schweiz: Swisscom und M-Budget Mobile). Mit dieser Kapitalaufstockung will die Gruppe ihr Wachstum vorantreiben und die eigene Marke [«Recommerce»](#) für eine breite Öffentlichkeit entwickeln.

Im Januar 2018 besuchte die RTS das Team von RS Switzerland ([siehe Video](#)). Die Büros der Schweizer Filiale von Recommerce befinden sich in

blueFACTORY, die Werkstätten zur Wiederaufbereitung sind hingegen in Genf. RS Switzerland arbeitet dort mit dem Unternehmen Réalise zusammen, das in der Ausbildung und der beruflichen Wiedereingliederung tätig ist.

[Link zur Medienmitteilung](#)

Blaue Wirtschaft & Low carbon



Swiss Hydrogen von Plastic Omnium gekauft

Seit Dezember 2017 treibt Swiss Hydrogen seine Entwicklung als Teil der französischen Gruppe Plastic Omnium voran. Der Autozulieferer aus Lyon ist weltweiter Marktführer für Kraftstoffsysteme sowie für Karosserieteile und – module und kaufte die Firma mit Sitz in blueFACTORY auf. Swiss Hydrogen profitiert dadurch von einer besseren Sichtbarkeit in der weltweiten Automobilbranche. Die Firma kann ihre Aktivitäten intensivieren und ihren Sitz im Freiburger Innovationsquartier beibehalten.

Die 2008 gegründete Gesellschaft Swiss Hydrogen ist bekannt für ihre Brennstoffzellen aus Wasserstoff, für ihre Wasserstoff-Tankstelle und die Projektbeteiligung am selbstversorgenden Katamaran «Race for Water». Mit ihren Wasserstoff-Technologien lässt sich die Abhängigkeit von fossilen Energien verringern, so dass weniger CO2 ausgestossen wird

[Mehr Informationen auf der Seite von Plastic Omnium](#)

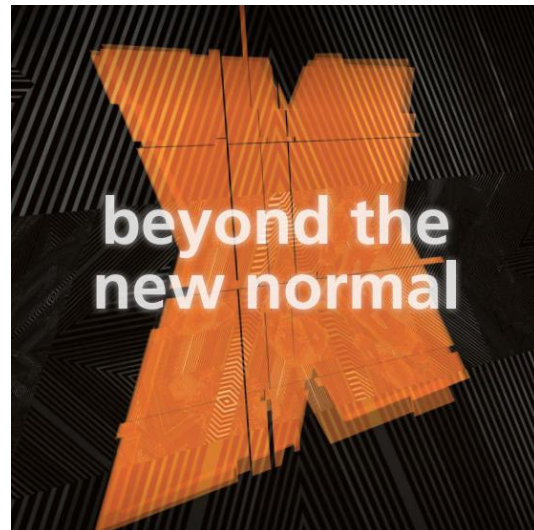
Agenda

22. März 2018

NZZ X.Days: Beyond the new normal

Eine Konferenz der NZZ zum digitalen Wandel findet im blueFACTORY-Quartier statt. Anmeldungen sind noch immer möglich.

[Anmeldung](#)



25. April 2018

Tour de Romandie

Der Start zur ersten Etappe der Tour de Romandie findet auf dem blueFACTORY-Gelände statt.

[Weitere Informationen](#)

28. und 29. April 2018

Tag der offenen Tür bei NeighborHub

NeighborHub öffnet seine Tore für die Öffentlichkeit und bietet von 10.00 bis 17.00 Uhr geführte Besichtigungen auf dem blueFACTORY-Gelände an. Es sind auch themenbezogene Touren geplant.

[Anmeldung](#)



22. Juni 2018

Die Schule der kleinen Künstler

Die Kurse der «Schule der kleinen Künstler» finden in blueFACTORY statt. Die Kinder werden mit der Bühnenkunst und den visuellen Künsten vertraut gemacht.

[Weitere Informationen](#)